

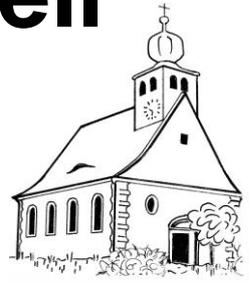
Pfarrwoche Aktuell

**Katholische Pfarrgemeinde
Maria Heimsuchung Bubenreuth**

Birkenallee 60, 91088 Bubenreuth
Tel. 09131/24550, Fax 09131/207561

Kath-pfarrei.bubenreuth@erzbistum-bamberg.de

Weitere Informationen auf unserer Internetseite
www.kath-pfarrei-bubenreuth.de



JG 7 (2019) – Nr. 5 7. Sonntag im Jahreskreis - 1. Fastensonntag 24.02. - 10.03.2019

Liebe Schwestern und Brüder!

Was wir gerade vom Lukasevangelium gehört haben, ist so provokativ, dass wir fragen würden: „*Wie kann es sein?*“ Jesus fällt aus dem Rahmen. "Auch die andere Wange hinzuhalten" oder „Ihr aber sollt eure Feinde lieben“, solche Forderungen sind in unseren Augen Überforderungen. Wir werden sagen, diese Botschaft Jesu passt einfach nicht in diese Welt. Jesus übersteigt mit seinen Forderungen nicht nur das Gewohnte, er sprengt auch jedes normale Maß, es entspricht nicht dem, was wir *menschlich* oder *natürlich* nennen. Dennoch haben diese Forderungen so eine Sprengkraft in sich, dass Jesus hier anscheinend die ganze Welt aus den Angeln hebt. Man muss zugeben, dass alle Träume von einer besseren Weltordnung, hier einen Anknüpfungspunkt haben: Gewaltverzicht, Versöhnung und Friedfertigkeit und das Ende aller Ausbeutung sowie gerechtere Teilung der Ressourcen. Gibt nicht das Leben von Mahatma Gandhi oder Martin Luther King Zeugnis davon? Natürlich ist die Liebe ein Grundthema der Bibel. Schon in dem Buch Deuteronomium finden wir die Forderung „Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft“ (6,5). Eine aufrichtige Liebe zu Gott äußert sich auch in der Liebe gegenüber den Nächsten. Auf diese Erweiterung führt das Buch Levitikus hin: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (Lev 19,18). Die Goldene Regel: "Wie ihr wollt, dass euch die Menschen tun sollen, das tut auch ihr ihnen!", war in der Antike gut bekannt und Jesus führt sie als Begründung seiner Forderung. In seiner Forderung geht er über die Goldene Regel hinaus. Dafür nimmt er die Liebe Gottes als sein Leitbild. "Er ist gütig auch gegen Undankbare und Böse. Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!". Die Hinwendung des Menschen zu seinem Nächsten, in der er sich selbstlos und selbstvergessen dem anderen schenkt, ist die Teilnahme des Menschen an dem barmherzigen Lieben Gottes. Sie durchbricht den Bann von Interessenkonflikten, Aggressionen und den Kreislauf des Bösen sowie den Teufelskreis von Gewalt und Gegengewalt und stiftet Frieden.

Herzliche Sonntagsgrüße

Herzliche Sonntagsgrüße

Ihr/Euer Pfarrer Msgr. Dr. Mathew Kiliroor



GOTTESDIENSTORDNUNG VOM 24.02. - 10.03.2019

So. 24.02.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier zu Fasching in der Pfarrkirche; musikalisch begleitet von den „Los Cravallos“
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier im Franziskusheim
	11.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in Möhrendorf
Di. 26.02.	16.00 Uhr	Eucharistiefeier für + Margarete Pfister und nach Meinung im Franziskusheim
Fr. 01.03.	16.30-17.00 Uhr	„Ruhe in Gott“ mit Frau Klatte in der Pfarrkirche
	 19.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier zum Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen in der Pfarrkirche
Sa. 02.03.	18.30 Uhr	Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef
So. 03.03.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Möhrendorf
	10.30 Uhr	Eucharistiefeier im Franziskusheim
	11.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Mo. 04.03.	19.00 Uhr	Ökumen. Abendgebet zum Monatsanfang im Franziskusheim
Di. 05.03.		Faschingsdienstag Es finden keine Gottesdienste statt
Mi. 06.03.		Aschermittwoch
	 19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Auflegung der Asche in der Pfarrkirche
Fr. 08.03.	17.00 Uhr	Kreuzwegandacht in Baiersdorf , St. Josef, gestaltet von den Senioren
Sa. 09.03.	18.30 Uhr	Vorabendmesse in Baiersdorf, St. Josef
So. 10.03.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier für + Barbara Eger in der Pfarrkirche Kein Gottesdienst im Franziskusheim
	16.00 Uhr	Festgottesdienst in Möhrendorf, St. Elisabeth, zum 50jährigen Jubiläum der Weihe der Kirche

NACHRICHT IM ORIGINALTEXT AUS INDIEN



ARCHEPARCHY OF



CHANGANACHERRY



JOSEPH PERUMTHOTTAM
METROPOLITAN ARCHBISHOP
OF CHANGANACHERRY

ARCHBISHOP'S HOUSE
CHANGANACHERRY - 686 101
KERALA, INDIA

Liebe Pfarrgemeinde von Baiersdorf mit Hagenau und Bubenreuth mit Moehrendorf!

Sie haben sich als gute und treue Freunde des Erzbistums Changanacherry erwiesen, indem Sie in unserer Not uns geholfen haben. Das Hochwasser im August 2018 war katastrophal fuer unser Erzbistum. Viele unsere Familien sind davon betroffen. In der grossten Not haben wir an Sie gewendet und um Hilfe gerufen. Pfr. Msgr. Dr. Killoor hat berichtet dass die Bereitschaft zu helfen grossartig war. Die vier Gemeinden Baiersdorf mit Hagenau, und Bubenreuth mit Moehrendorf zusammen haben eine stolze Summe von Euro 16.500 gespendet. Msgr. Killoor hat die Summe mir uebergeben. Sie koennen sicher sein dass das Geld der von Flut betroffenen Familien zu gute kommt.

Wir von Erzbistum haben ein Hilfsprojekt in der grossen Ordnung von Rs. 100 crore (EUR 133.500.000) gestartet. Unsere Pfarreien, Ordensgemeinschaften, Priester und alle, die etwas teilen koennen, spenden dazu. Der Herr Erzbischof Schick von Bamberg und Caritas Bamberg haben auch uns geholfen um ein Grundkapital fuer Wiederaufbau zusammenzubringen. Zu diesem Topf fliessen Ihre Hilfe zusammen. Mit dem Geld bauen wir wieder die ganz kaputgegangene Haeuser, reparieren Haeuser, Schulen, Kirchen und Kloster. Schueler, die ihre Buecher verloren haben, haben sie ersetzt bekommen. Die Wiederaufarbeit wird sicher mehr als drei Jahre dauern um fertiggestellt zu werden. Die Nachbar Bistuemer, unsere dioezesan Caritas, Jugendorganisation sowie Frauenbund und Maennerbund arbeiten Hand in Hand. Von der Regierungsseite wird auch an Wiederaufbau gearbeitet. Soweit es moeglich ist arbeiten wir zusammen mit der Regierung. Aber unsere Hilfe wird auch denen zugute kommen, die die Regierungsprojekte nicht beruecksichtigen.

Nochmals Herzlichen Dank fuer Ihre grossartige Spende. Moege der Herr in seiner Gnade Ihnen allen vergelten das, was Sie fuer die Notleidenden getan haben. In diesem Sinne Vergelt's Gott.

Gottessegen erbittend fuer Sie alle

† **Joseph Perumthottam**
Erzbischof von Changanacherry

Die Kolpingfamilie laedt ein

Am Mittwoch, 06.03. – 20.00 Uhr im Kolpingraum, Kath. Pfarrzentrum

Reisenachtreffen Ungarn + Vorstellung des neuen Reisezieles

Märchenhaftes Südböhmen 23.09. – 25.09.2019

Kolping spielt Theater: „Der Berghofmord“ von Willi Stock (Theaterverlag Rieder, Wemding)

Ab 25.02.2019 Vorverkauf der Theaterkarten (VR-Bank)

Der Besitzer der Berghof-Gaststätte, der als Kind bei einem Autounfall beide Elternteile verloren hat, erfährt in dieser Situation keinerlei Hilfe von seiner Verwandtschaft. Anstatt sich um ihn zu kümmern, wird er in ein Waisenhaus geschickt ... Als Tante und Onkel von seinem angeblichen Ableben erfahren, sehen sie sich als seine nächsten Angehörigen und quartieren sich in der Gaststätte ein ...

Aufführungstermine:

Samstag, 16. März 2019 um 14.30 Uhr

Samstag, 16. März 2019 um 20 Uhr

Sonntag, 17. März 2019 um 18 Uhr

Freitag, 22. März 2019 um 20 Uhr

Samstag, 23. März 2019 um 20 Uhr

VERSTORBEN IST AUS UNSERER PFARRGEMEINDE

✠ Herr Wilhelm Kauer - 81 Jahre

O HERR GIB IHM DIE EWIGE RUHE
UND DAS EWIGE LICHT LEUCHTE IHM.
HERR LASS IHN RUHEN IN FRIEDEN. AMEN

TERMINE / MITTEILUNGEN

Sonntag, 24.02.,

Von ca. 14.00 bis 18.00 Uhr **Kleinkinderfasching** im Pfarrsaal;
veranstaltet von der Kolpingfamilie

Donnerstag, 28.02.,

20.00 Uhr – Sitzung der Kirchenverwaltung im Pfarrhaus



Freitag, 08.03.,

19.00 Uhr – Taizé-Gebet in Baiersdorf, St. Josef.

Neuer Zugang zu Gott. Im Singen und in Stille mit Gott in Kontakt kommen.
Die Be-Geist-erung beim gemeinsamen brüder- und schwesterlichen Singen von
Liedern aus Taizé können Sie nachempfinden bei den offenen „Taizé-Gebeten“
für Christinnen und Christen aller Konfessionen.

Samstag, 09. März 2019

Einladung zum **Kunigudentag** nach Bamberg

Um 9.30 Uhr festlicher Gottesdienst im Dom mit anschl. Agape auf dem Vorplatz
des Diözesanmuseums mit Gratulation der „Kunigunden“.

Zur Information:

Am **Rosenmontag**, 04.03. und am **Faschingsdienstag**, 05.03.,
ist das Pfarrbüro nicht besetzt.

Nicht nur für die Reisezeit

Gott behüte dich auf allen deinen Wegen.
Gott sei Licht in Deinen Begegnungen und Erlebnissen.
Gott teile alles Glück und Leid mit Dir.
Gott lasse Dich aufbrechen und heimkommen.
Gott trage Dich im Wasser, in der Luft und auf der Erde.
Gott schenke Dir Vertrautes im Neuen und
Überraschendes im Vertrauten.
Gott segne Dich und alle Weggefährten mit der unendlichen
Liebe jetzt und allezeit.

Michael Lehmler, In: Pfarrbriefservice.de

